



SCHULTHESS

Wäschepflege mit Kompetenz

Anmerkung Marketing

In Anbetracht unserer 100 Jahr Feier wurde dieser Presstext an die 80 wichtigsten Medien in der Schweiz versendet. Im Internet unter Pressecenter veröffentlicht und Teile davon in unseren Social Medien, wie Facebook, LinkedIn, Xing verlinkt.

Medienmitteilung Schulthess Maschinen AG
18. August 2017 / Karin Leemann

4'825 Zeichen

Schulthess Maschinen AG – 100 Jahre in Wolfhausen

1917 erwarb Adolf Schulthess jun. ein Fabrikgebäude in Wolfhausen und legte damit die Basis für das heutige Stammhaus. Was seit der Gründung blieb: Schulthess Maschinen AG setzt seit jeher auf den Produktionsstandort Schweiz.

Kaspar Schulthess eröffnete 1845 in Zürich an der Mühlebachstrasse eine Bauspenglerei und setzte damit den Grundstein für die über 172-jährige Erfolgsgeschichte des Schweizer Traditionsunternehmens. Zum eigentlichen Wäschehersteller wurde die Firma 1904 mit der Übernahme der Vertretung einer deutschen Kleinhaushaltswaschmaschine und deren Produktion. Neben der Herstellung der ersten Waschgeräte bestand die Herausforderung damals darin, einen Markt dafür zu entwickeln und die Hausfrauen von dieser Arbeitserleichterung zu überzeugen.

Seit 1917 in Wolfhausen

Bald reichte der Platz in Zürich nicht mehr aus. Die Produktion wurde deshalb 1917 in ein Fabrikgebäude nach Wolfhausen im Zürcher Oberland verlegt. Der Entscheid, die Produktion auf die Herstellung von Waschmaschinen zu konzentrieren, erwies sich als richtig. Neben der Herstellung von Haushaltsgeräten belieferte die Firma zunehmend auch Hotels, Spitäler und Wäschereien mit Waschmaschinen. Bereits 1943 beschäftigte Schulthess in Wolfhausen rund 100 Mitarbeitende.

Schulthess lancierte ersten Waschvollautomaten in Europa

Wäsche rein, Programm wählen, Knopf drücken: Was heute so einfach geht, war bis tief ins letzte Jahrhundert Schwerarbeit. Stampfen, schlagen, reiben, auswinden – was die moderne Waschmaschine heute automatisch und selbstständig erledigt, erforderte über viele Jahrhunderte lang einen immensen Zeit- und Kraftaufwand. Die Technik eroberte Schritt für Schritt das Waschen und nahm den Menschen langsam, aber sicher einen Grossteil der anstrengenden Arbeit ab. Um 1920 eroberten handbetriebene Rührflügel-/Schlagkreuzmaschinen mit einem kleinen Getriebe den Markt, mit dem 1930 entdeckten Tauchsieder

wurde das Erhitzen von grossen Wassermengen in kurzer Zeit möglich. 1946 folgte in den USA der erste Waschvollautomat. 1951 brachte Schulthess schliesslich auch in Europa den ersten Waschvollautomaten auf den Markt. Rund zehn Jahre später dann eine weitere Revolution: die Trommelwaschmaschine.

1949 gelang Schulthess eine technische Sensation: Als erste Firma lancierte das Unternehmen eine Lochkartensteuerung für Waschmaschinen. Damit konnte jedes Waschprogramm mit einer separaten Steuerkarte durchgeführt werden. Das Patent wurde bald darauf von Konkurrenten umgangen und kopiert. Ein ganz besonderer Coup gelang Schulthess in den 60er-Jahren mit den grünen Waschmaschinen. «Die Grüne meiner Mutter» ist noch heute Synonym für Kraft, Solidität und beinahe grenzenloser Langlebigkeit. Tatsache ist: Noch heute stehen in vielen Waschküchen solche grünen Schulthess-Maschinen. Und sie waschen immer noch ...

Neuheiten, die überzeugen

Viel hat sich in den Waschküchen in den vergangenen Jahrzehnten getan. Und auch Schulthess hat sich in grossen Schritten weiterentwickelt. Innovationen haben Einzug gehalten, die Frauen und Männern das Leben einfacher machen. Zu den wichtigsten Neuerungen der 2015 lancierten Spirit-Gerätegeneration von Schulthess gehören die **Weltneuheit 3D-Waschen** – waschen in einer neuen Dimension: Die Wäsche wird nicht nur wie bisher von oben nach unten und von rechts nach links, sondern zusätzlich von vorne nach hinten bewegt. Ausserdem sorgen die verfeinerte Trommellochung und die speziell angeordneten Mitnehmer für ein exzellentes Waschresultat in kürzester Zeit. Das **Smart-Control-Farbdisplay** sorgt für noch einfachere Bedienung mit logischer Benutzerführung. Mit einem einzigen Tastendruck sind verschiedene Spezialfunktionen und Programmgruppen anwählbar. Und: Ob man die Spirit wie bis anhin von vorne oder neu von oben bedienen möchte, ist individuell wählbar. Die Waschmaschine Spirit 530 und der Wäschetrockner Spirit 630 sind mit der **Weltneuheit Front-oder Top-Bedienung** erhältlich und sorgen für Ergonomie beim Waschen und Trocknen.

Begehrter Designpreis

Qualität, die man den Schulthess-Maschinen auch ansieht: Die internationale Fachjury des Red Dot Awards beurteilte individuell verschiedene Kriterien wie Innovationsgrad, Ergonomie, Produktsilhouette, symbolischer und emotionaler Wert, Qualitätsbewusstsein und Ökologie eines Produkts. Sie zeichnete die neuen Schulthess-Spirit-Waschmaschinen und -Wäschetrockner mit dem begehrten Red Dot Award «Best of the Best» im Bereich Product-Design in der Kategorie Haushalt aus.

Schulthess setzt auf den Produktionsstandort Schweiz

Schulthess Maschinen AG bekennt sich seit jeher zum Produktionsstandort Schweiz: Die Geräte werden noch heute mit viel Stolz und Engagement in Wolfhausen im Zürcher Oberland entwickelt und produziert. Heute beschäftigt Schulthess Maschinen AG in der Schweiz rund 400 Mitarbeitende. In jedem

einzelnen Schulthess-Gerät steckt langjährige Erfahrung, modernste Technologie und nicht zuletzt grosse Professionalität und Fingerspitzengefühl bei der Fertigung und Montage.

www.schulthess.ch
www.viel-einfacher.ch

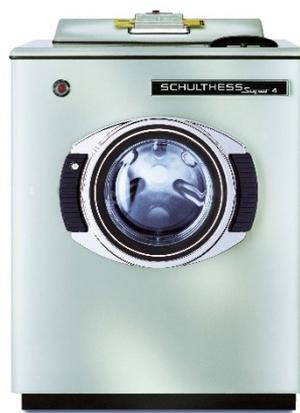
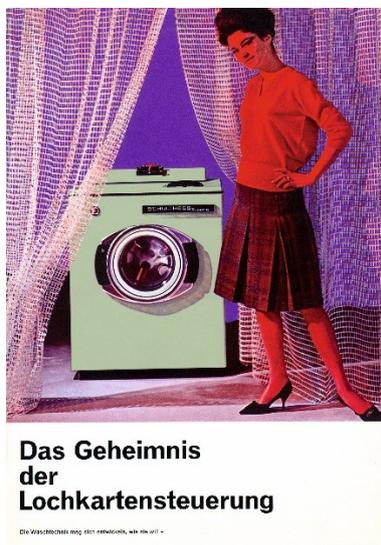


Wolfhausen, 18. August 2017

Für Fragen und Informationen:

Schulthess Maschinen AG
Karin Leemann
Leiterin Marketing
Landstrasse 37
8633 Wolfhausen/ZH
Tel. 055 253 51 11
karin.leemann@schulthess.ch
www.schulthess.ch

((Bild))



Schulthess Super 4



Schulthess Spirit

Waschen einst und heute: Schulthess-Geräte 1960 und 2017



Wäschepflege Swiss made: Schulthess-Standort in Wolfhausen ZH 1917 und 2017

+++++